

Haselnüssen unangenehm bemerklich. Im Winter streicht er in kleinen Trupps umher und ist dann im Blauengebiet nicht häufig; es sind schon gewaltige Scharen des Vogels mit fester, südlicher Zugrichtung beobachtet worden. — Der Eichelhäher bewohnt fast ganz Europa, von mehreren Beobachtern wird er für den Hauptvertilger der Kreuzotter gehalten.

„Felsenkrähen“ nennt man eine Gattung von Rabenvögeln, welche die höchsten Gebirge Europas und gewisse Felsenküsten bewohnen. Es gibt nur zwei Arten, die Alpendohle mit gelbem Schnabel und rotem Fuss, und die Alpenkrähe mit dünnem gebogenem Schnabel von korallenroter Färbung und roten Füßen. Gefieder bei beiden Tieren schwarz. Die Alpendohle ist hauptsächlich in der benachbarten Schweiz heimisch und hat sich schon mehrfach in der Bodenseeegend gezeigt. Die Alpenkrähe geht nördlich bis Grossbritannien, wo sie an den Felsen am Meeresstrand nistet, sie wurde in Baden auch schon beobachtet.

**Bitte!** Der nächste Aufsatz soll die Raubvögel behandeln. Wenn ich bisher, um die Naturgeschichte unserer Vögel anschaulicher schildern zu können, fast bei jeder Art über die Grenzen des Blauengebiets hinausgriff, so wird dies bei der Schilderung der Raubvögel besonders nötig sein. Ich richte daher an die Leser der Zeitschrift, besonders an die Herren Oberförster und Jäger die höfliche Bitte, mir Mitteilungen über das Vorkommen von Raubvögeln in Baden zu machen, sich ferner auch über das Mass der Schädlichkeit, über Zu- und Abnahme ausführlich zu äussern. So gelingt es vielleicht gemeinsamer Arbeit, eine für Wissenschaft und Naturschutz gleich wertvolle Beschreibung der badischen Raubvögel zu geben.

Dr. E. Scheffelt - Badenweiler.

---

## Mitgliederversammlung 1914.

Die Versammlung wurde am 15. März 1914 abends  $\frac{3}{4}$  7 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Landesgeologen Dr. Schnarrenberger, eröffnet. Anwesend waren 28 Mitglieder, darunter 7 Auswärtige. Dem Rechner wurde Entlastung erteilt. Die Einrichtung eines Grundstocks für die Erwerbung von Schutzgebieten wurde im Prinzip bewilligt und das Nähere dem Vorstand überlassen. Hinsichtlich des geplanten Naturschutzparks bei Kaltenbronn sollen bei Grossh. Regierung und beim Landtag unsere Vorschläge und Wünsche zur Kenntnis gebracht werden. Bez. der Anlage neuer Wege sollen die Forst- und Domänenverwaltung und der Schwarzwaldverein gebeten werden, darauf hinzuwirken, dass auf die Naturdenkmäler gebührende Rücksicht genommen wird bzw. geeignete Stellen gutachtlich befragt werden. Schluss der Versammlung  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1911-1915

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung 1914, 320](#)